



Perspektiven für das nächste Jahrhundert

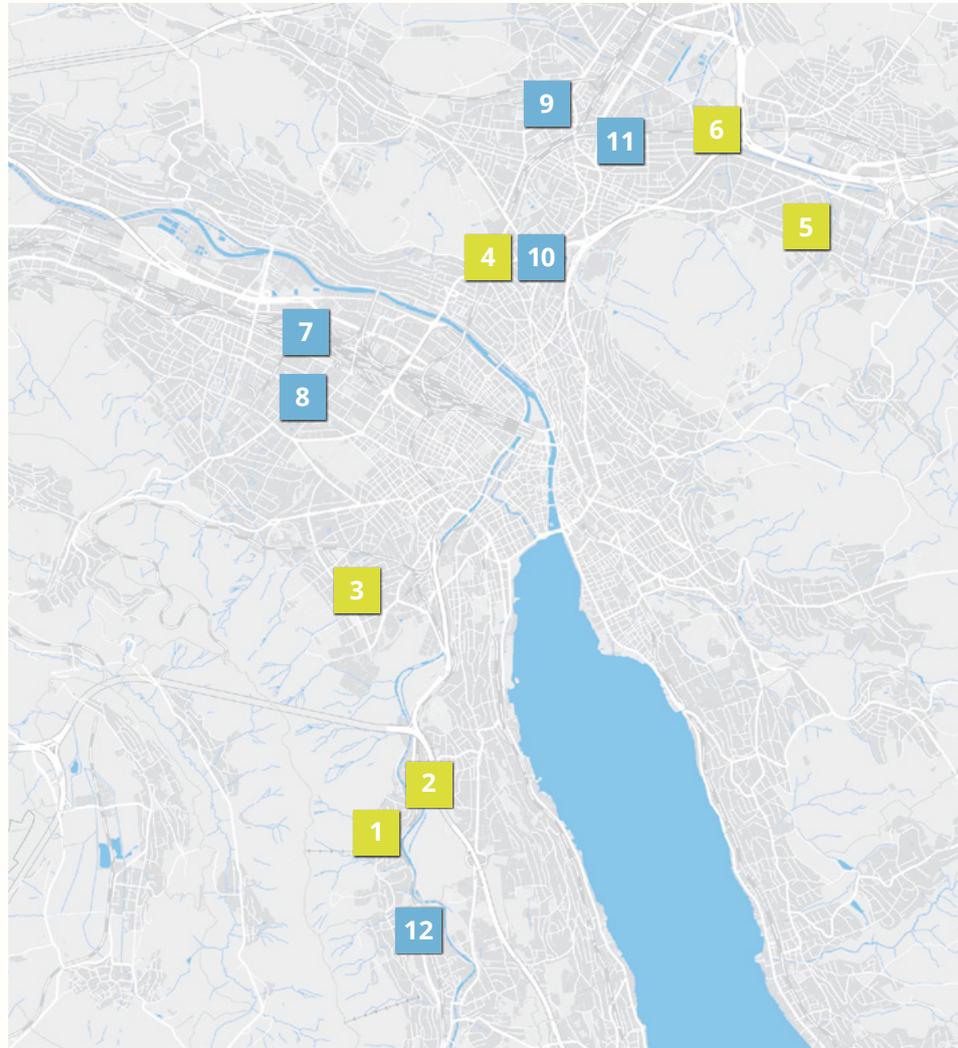
Siedlungen und Projekte der Stiftung

Siedlungen

- 1 Siedlung Leimbach**
8041 Zürich
59 Wohnungen
- 2 Siedlung Manegg**
8041 Zürich
20 Wohnungen
- 3 Siedlung Friesenberg**
8055 Zürich
206 Wohnungen
- 4 Siedlung Brunnenhof**
8057 Zürich
72 Wohnungen
- 5 Siedlung Luchswiese**
8051 Zürich
42 Wohnungen
- 6 Siedlung Auzelg**
8050 Zürich
142 Wohnungen/
Reiheneinfamilien-
häuser

Bauprojekte für mehr Wohnraum

- 7 Siedlung Letzi**
- 8 Siedlung Koch-Quartier**
- 9 Siedlung Felsenrain**
- 10 Siedlung Brunnenhof**
- 11 Siedlung nordnordost**
- 12 Siedlung Mittelleimbach**



Inhalt

Editorial der Präsidentin.....	3
Editorial der Geschäftsführerin	4
Bericht der Geschäftsführerin	6
Mitarbeitende	12
Stiftungsrat	13
100 Jahre stark für grosse Familien	15
Zahlen und Fakten	19

Titelbild

Mit sechs Jubiläumsfesten in den Siedlungen setzte die SFW auf Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse mit ihren Mieterinnen und Mietern.

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Familienwohnungen, Sonja Anders
Redaktion und Realisierung: diktum.ch und Gestalterei, Zürich
Fotos: Lena Wiesli, diktum.ch (Porträts, Titelbild, Jubiläum), Giorgio von Arb (Koch-Quartier), zvg | Februar 2025

Editorial

Ein Jahrhundert Engagement und Zukunftsperspektiven

Die Stiftung Familienwohnungen (SFW) wurde 1924 von der Stadt Zürich als gemeinnützige, öffentlich-rechtliche Stiftung gegründet. Ihr Ziel: bezahlbaren Wohnraum für Familien mit mindestens drei Kindern und tiefem Einkommen zu schaffen. Ich finde es beeindruckend und weitsichtig, dass die Stadt Zürich vor 100 Jahren die Stiftung ins Leben gerufen hat. Der Stiftungszweck ist heute so aktuell wie damals.

Den Grundstein legte die Stiftung 1927/28 mit der ersten Siedlung am Friesenberg, gefolgt vom Brunnenhof 1930 und der Siedlung Auzelg in den 1950er-Jahren. Seither sind weitere Siedlungen entstanden. Heute – in den aktuellen Projekten – planen und bauen wir gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus dem gemeinnützigen Wohnungsbau durchmischte Siedlungen für unterschiedliche Mieterschaften, Altersgruppen und Lebensentwürfe.

Das 100-jährige Bestehen der SFW haben wir mit einer Reihe von Anlässen gefeiert. Über den Sommer fanden in unseren sechs grossen Siedlungen Feste für die Bewohnerinnen und Bewohner statt. Wir haben gemeinsam gegessen, getrunken, gespielt, geschwätzt, getanzt und uns ausgetauscht. Den festlichen Abschluss bildete im Herbst ein stimmungsvoller und gemütlicher Anlass für unsere Partnerinnen und Partner. Mehr zu den Jubiläumsfeierlichkeiten ab Seite 15.

Der Start ins zweite Jahrhundert der Stiftung beginnt mit einer Veränderung: Unsere Geschäftsführerin, Sonja Anders, hat sich entschieden, die Geschäftsführung per Ende April 2025 abzugeben. Ich danke Sonja Anders herzlich für ihren grossen Einsatz für die Stiftung, das vorangetriebene Wohnungswachstum, die innovativen Neubauprojekte und die Professionalisierung der Geschäftsstelle. Auch danke ich ihr, dass sie der Stiftung weiterhin mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Verfügung steht. Im Mai 2025 übernimmt Andrea Wieland die Geschäftsführung. Im Namen der gesamten Stiftung heisse ich sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Abschliessend möchte ich allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den Mitgliedern des Stiftungsrats herzlich danken. Ihr grosses Engagement, die Freude an ihren Aufgaben und ihre Offenheit, die Stiftung stetig weiterzuentwickeln, haben dieses Jahr geprägt.



Michèle Bättig
Präsidentin des Stiftungsrats

Editorial

Wachstum und Professionalisierung

Die Stiftung Familienwohnungen ist weiterhin auf Wachstumskurs. Neue Projekte sind in der Vorbereitung und auch die bestehenden Bauprojekte entwickeln sich wie geplant. Dies ist nach wie vor wichtig, denn für wohnungssuchende Familien ist es schwierig, auf dem Zürcher Wohnungsmarkt eine passende Familienwohnung zu finden.

Das Wachstum des Wohnungsbestands der SFW um 39 Prozent erfordert zusätzliche Ressourcen in der Verwaltung. Alle Fachbereiche sind gefordert und tragen wesentlich zur Entwicklung der Stiftung bei. Darauf möchte ich im Folgenden näher eingehen.

Das Arbeitsvolumen im Finanz- und Rechnungswesen nimmt deutlich zu. Neben den steigenden Umsätzen durch Bauprojekte und der Beschaffung der dafür notwendigen finanziellen Mittel müssen auch die wachsenden Anforderungen des Tagesgeschäfts mit dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2), die Erstellung und Überwachung des Budgets sowie die Revision und Zwischenrevision bewältigt werden.

Die Immobilienbewirtschaftung übernimmt neben dem Tagesgeschäft die Integration der neuen Wohnungen. Besonders Kooperationsprojekte erfordern eine enge Abstimmung, um den gemeinsamen Betrieb mit den erforderlichen Dokumenten sicherzustellen. Erstvermietungskonzepte, Gewerbevermietungskonzepte, Betriebskonzepte und Bewirtschaftungsreglemente werden gemeinsam erarbeitet und in den Betrieb integriert.

Impressionen der Jubiläumsfeiern setzen stimmungsvolle Akzente in diesem Geschäftsbericht.



Bereits in der Phase der Projektdefinition übernimmt das Team Soziales und Siedlungsarbeit zentrale Aufgaben. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern wird die soziale Planung vom Projektstart bis hin zur Integration der neuen Siedlungen erarbeitet und sichergestellt. Die Organisation und

Begleitung des Siedlungscoachings setzen sich im laufenden Betrieb fort. Auch diese Aufgaben werden neben den täglichen Aufgaben in den bestehenden Siedlungen wahrgenommen.

Das Facility-Management erarbeitet Betriebskonzepte und Bewirtschaftungsreglemente, um die Integration der Neubauten in den Unterhalt vorzubereiten. Gleichzeitig werden sämtliche Unterhalts- und Wartungsarbeiten der bestehenden Siedlungen systematisch erfasst. Zudem werden Handwerkerdienstleistungen ausgeschrieben, um die Zusammenarbeit in befristeten Rahmenverträgen sicherzustellen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Optimierung der Haustechnikanlagen gelegt.

Die Stiftung hat neu den Bereich Bau- und Projektentwicklung aufgebaut. Hier werden Bauprojekte entwickelt und definiert. Dieser Prozess umfasst die Projektdefinition, den Wettbewerb, das Vorprojekt, das Bauprojekt und schliesst mit der Übergabe an die Verwaltung ab. Gleichzeitig wird die Integration der Bauprojekte in die Fachbereiche der Verwaltung koordiniert und eine strukturierte Datenablage sichergestellt.

Alle Teams der Stiftung arbeiten kompetent und engagiert. Das Verwaltungsteam bewältigt ein enormes Arbeitspensum in einem frischen und inspirierenden Arbeitsklima.

Für mich persönlich ist dies ein guter Moment, um über die Zukunft nachzudenken und Bilanz zu ziehen. Es ist der Zeitpunkt, die Leitung der Stiftung in jüngere Hände zu legen. Bis Ende April werde ich die Stiftung als Geschäftsführerin leiten und danach in beratender und begleitender Funktion zur Verfügung stehen.

Für die Zukunft der Stiftung wünsche ich mir, dass noch mehr Kinder und ihre Familien ein sicheres Zuhause finden werden, ein kreatives und innovatives Arbeitsumfeld für das Verwaltungsteam sichergestellt sein wird, um eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern zu ermöglichen.



Sonja Anders
Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin

Die diversen Bauprojekte beanspruchten neben dem Tagesgeschäft die Geschäftsstelle stark, zumal bald die ersten Neuvermietungen anstehen. Zwischendurch sorgten die Jubiläumsfeierlichkeiten für Auflockerung, Teambuilding und willkommene Abwechslung (siehe Seite 15).

Geschäftsstelle

Wachstum und Professionalisierung beschäftigten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im aktuellen Berichtsjahr. Aufgaben und Aufwendungen nahmen deutlich zu. Der Erstbezug und die Inbetriebnahme der Neubaugenossenschaft Letzi und Koch-Quartier wurden vorbereitet. Die Arbeitsschritte mit der Betriebssoftware Abacus wurden weiter ausgebaut, der Betriebsunterhalt wurde neu organisiert, sämtliche Aufgaben werden seit Ende 2024 mit der Facility-Management-Software sichergestellt.

Wohnsiedlung Letzi

Kurz vor der Fertigstellung

Im Letzi ziehen im 4. Quartal dieses Jahres Familien, Paare, Wohngemeinschaften und ältere Menschen ein. Die SFW stellt dabei 20 Wohnungen bereit.



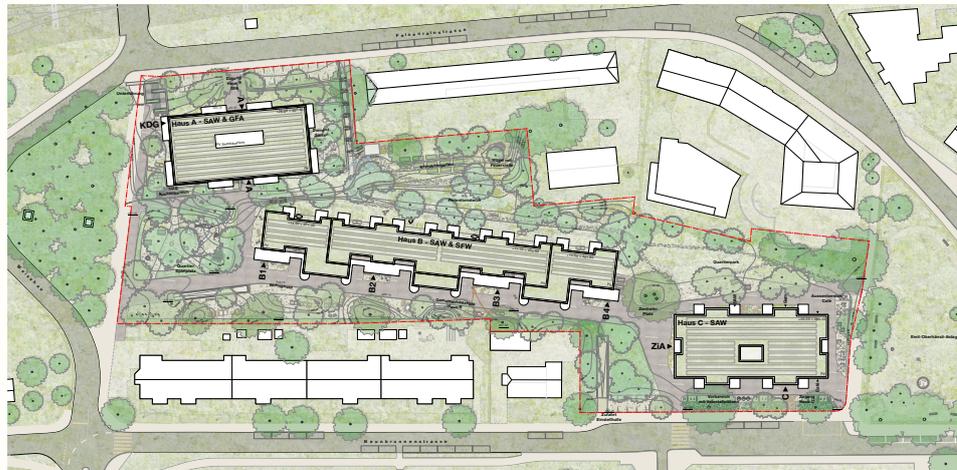
Die Gebäude des Letzi-Projekts befanden sich Ende 2024 in der Endphase des Innenausbau, und die ersten Mieter*innen können voraussichtlich im Herbst 2025 einziehen. Die Zusammenarbeit der drei Bauträger SFW, Stiftung Alterswohnungen (SAW) und Liegenschaften Stadt Zürich (LSZ) hat trotz grossen Aufwendungen zur erfolgreichen Verabschiedung des Erstvermietungs-, Gewerbevermietungs- und Betriebskonzepts geführt. Das Konzept für Sozialraum und nachbarschaftliches Zusammenleben wurde ebenfalls gemeinsam erarbeitet und verabschiedet. Die Gewerbeflächen sind fast vollständig vermietet und werden das Quartier mit vielfältigen Angeboten bereichern. Zudem wurde eine gemeinsame Website für die zukünftige Mieterschaft eingerichtet, die umfassende Informationen zum Projekt und zur Nutzung anbietet. Wir freuen uns auf die baldige Belebung der Gebäude durch die neuen Bewohner*innen und Gewerbetreibenden.



letzi.zuerich

Projekt Felsenrain Architekturwettbewerb abgeschlossen

Das Areal öffnet sich für eine diverse Gesellschaft und bereichert das Zusammenleben im Quartier.



Die Stiftung SFW ist Partnerin beim Projekt «Felsenrain neu gewohnt». Gemeinsam mit der Stiftung Alterswohnungen (SAW) und den Pflegezentren der Stadt Zürich realisieren wir einen Raum, der zukunftsfähiges Alterswohnen mit Generationenwohnen, Verdichtung und Vernetzung im Quartier verbindet. Wichtige Fragestellungen dazu wurden im Konzept der sozialen Planung erörtert und sind in den Wettbewerb eingeflossen.

Das Preisgericht, bestehend aus Expert*innen für Architektur, Landschaftsarchitektur und Sozialraumplanung, hat das Siegerprojekt «YES, WE'RE OPEN!» von Enzmann Fischer Partner AG ausgewählt. Die Projektziele konzentrierten sich auf Nachhaltigkeit, hohe Wohnqualität und soziale Vernetzung im Quartier, insbesondere durch die Idee des Generationenwohnens. Die prämierte Planung fördert das Zusammenleben von Familien und älteren Menschen, um sozialen Austausch und gegenseitige Unterstützung zu stärken. Kompakte, nutzungsfreundliche Baukörper und eine nachhaltige Materialwahl sorgen dabei für ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Per Ende Jahr war die Projektorganisation abgeschlossen, alle Planerverträge unterzeichnet und die Planer*innen arbeiteten intensiv am Vorprojekt. Weitere Details und der Jurybericht sind auf der Projektwebsite abrufbar.

Die Jury hat das Architekturprojekt «YES; WE'RE OPEN!» für den Neubau Felsenrain ausgewählt.



felsenrain-neu-gewohnt.ch

Wohnsiedlung Friesenberg Baugesuch für Balkone bewilligt

Die Siedlung Friesenberg hat die Baubewilligung erhalten: Die Gebäudehülle wird saniert und die Balkone werden erneuert.



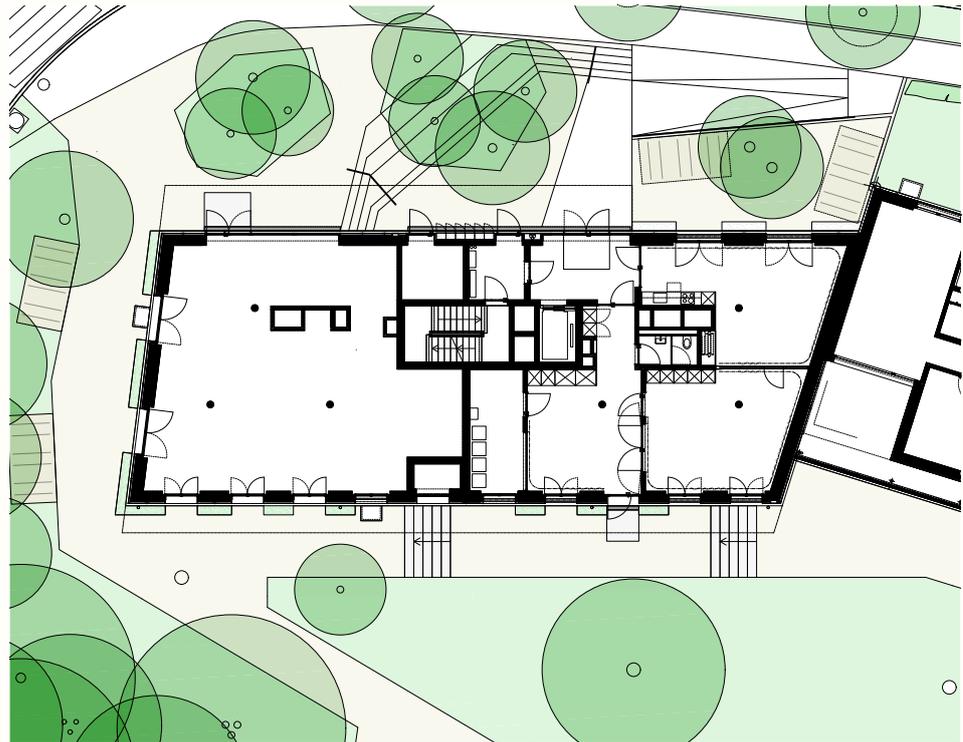
Die Sanierung der Gebäudehülle inklusive Balkonanbauten konnte mit grossen Planungsschritten entwickelt werden. Die Projektorganisation wurde festgelegt, der Gesamtleistungsvertrag mit WSG AG (und ERP Architekten) ist bereinigt und unterzeichnet, und das Projekthandbuch ist finalisiert. Das Team arbeitete auf Hochtouren, sodass die Baueingabe im Mai eingereicht werden konnte. Die Visierstangen zeigen auf, wie sich die neuen Balkone in die Überbauung einfügen werden. Die Baubewilligung traf dann noch vor Ende Jahr ein und markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein.





Wohnsiedlung Brunnenhof Gestaltungsplan bewilligt

In der Siedlung Brunnenhof entsteht ein 40 Meter hohes Hochhaus mit 20 neuen Wohnungen. Der Bau erfolgt am Bucheggplatz und erweitert das bestehende Wohnangebot.



Der 13-stöckige Erweiterungsbau der Siedlung Brunnenhof wird es SFW erlauben, 20 weitere Familienwohnungen zur Vermietung zu bringen. Der Gestaltungsplan wurde erfolgreich eingereicht und im September 2024 von Stadt- und Gemeinderat genehmigt. Bauprojekt und Kostenvoranschlag wurden anschliessend verabschiedet, sodass die Baueingabe Anfang Oktober 2024 direkt nach der Genehmigung des Gestaltungsplans eingereicht werden konnte. Seither markieren die Bauvisiere das zukünftige Gebäude am Bucheggplatz. Parallel zur Baubewilligungsphase bereitet das Planungsteam gemeinsam mit dem Bauprojektmanagement die Ausschreibung vor.

Projekt nordnordost Wettbewerbsvorbereitungen voll im Gange

Infoveranstaltung nordnordost: Im Dialog mit dem Quartier wurde der Projektfortschritt präsentiert.



Zu Beginn des Geschäftsjahres konnten die Kooperationspartner Wogeno Zürich und SFW den Auftrag für das Bauprojektmanagement an Naef & Partner vergeben. In enger Zusammenarbeit wurde die Projektdefinition für das Areal D intensiv erarbeitet. In gemeinsamen Workshops, geleitet von Futurafrosch Architektur und Raumentwicklung, wurden die Gegebenheiten des Grundstücks sowie die Bedürfnisse der Organisationen ausgelotet. Das Team entwickelte das Raumprogramm und das Pflichtenheft für den Architekturwettbewerb.

Zusammen mit den Bauträgern des Areals C (ABZ, mehr als wohnen und Baugenossenschaft Grubenacker) bereitete man den Wettbewerb vor. Zudem einigten sich alle Bauträger der Areale C und D darauf, möglichst gemeinsam aufzutreten. Unter dem Projektnamen nordnordost fanden gut besuchte öffentliche Auftritte, eine Informationsveranstaltung und ein Workshop für das umliegende Quartier statt. Eine Website ist ebenfalls entwickelt.



nordnordost.ch



Projekt Koch-Quartier Bewirtschaftung in Planung

Blick von Norden auf
das Gebäude Kraftwerk1 im
zukünftigen Koch-Quartier.



[kochquartier.ch/blog/
baustellen-webcam-online](https://kochquartier.ch/blog/baustellen-webcam-online)



Das Koch-Quartier nimmt Gestalt an! Der Rohbau schreitet planmässig voran. Ende Jahr war das Gebäude der Genossenschaft Kraftwerk1 bereits sechs Stockwerke hoch, drei weitere folgen. In diesem Gebäude entstehen insgesamt 123 Wohnungen, davon werden 28 an Familien der SFW vermietet. Die Verwaltungsteams von Kraftwerk1 und SFW haben 2024 gemeinsam die Grundlage für die Vermietung, die Bewirtschaftung und die sozialen Aspekte der Liegenschaft entwickelt. Der Bezug ist voraussichtlich auf Ende 2026 geplant.



[kraftwerk1.ch/
koch/projekt-koch.html](https://kraftwerk1.ch/koch/projekt-koch.html)



Arealentwicklung Mittelleimbach Machbarkeit ermittelt

Ein weiteres Kooperationsprojekt wurde in Leimbach gemeinsam mit der Stiftung Alterswohnungen (SAW) und der Stiftung Einfach Wohnen (SEW) gestartet. Um die Machbarkeit auf dem Areal sowie die Bedürfnisse der Organisationen zu ermitteln, wurden gemeinsame Workshops durchgeführt. Auf dieser Grundlage wird die Projektdefinition formuliert, anschliessend werden das Raumprogramm und das Projekthandbuch als Grundlage für den Architekturwettbewerb vorbereitet.

Mitarbeitende



Sonja Anders
Geschäftsführung
Immobilienentwicklung



Helen Koch
Leitung Soziales und
Siedlungsarbeit
Stv. Geschäftsführung



Thomas Brodmann
Leiter Finanz- und
Rechnungswesen



Pema Sharlhey
Leitung
Immobilienbewirtschaftung



Natalia Gonzenbach
Assistenz Finanz- und
Rechnungswesen



Evelyn Geis
Sachbearbeitung
Immobilienbewirtschaftung



Zsofia Glatz
Leitung Bau und
Projektentwicklung



Andrea Schudel
Sachbearbeitung
Immobilienbewirtschaftung



Philippe Weber
Leitung
Facility-Management



Markus Schärer
Hauswartung Siedlungen
Brunnenhof und Luchswiese



Urs Morandi
Hauswartung
Siedlung Auzelg



Cengiz Kilic
Fachmann Betriebsunterhalt
3. Lehrjahr



Raphael Prager
Junior FM,
Facility-Management



Lea Carrozza
KV-Lernende
im 2. Lehrjahr

Das Team der Geschäftsstelle – engagiert für die Umsetzung der Stiftungsziele.



Stiftungsrat

Für die Amtsdauer 2022 bis 2026 gewählte Mitglieder

Michèle Bättig, Präsidentin (seit 2014 im Stiftungsrat, seit 2022 Vorsitz)

Andri Silberschmidt, Vizepräsident (seit 2020)

Heinz Schatt, Präsident Baukommission (seit 2018)

Alexandra Heeb (seit 2021)

Andrea Leitner Verhoeven (seit 2018)

Karin Meier-Bohrer (seit 2018)

Res Keller (seit 2022)

Adrian Rehmann, Präsident Finanzkommission (seit 2022)

Vera Ziswiler (seit 2022)

Yvonne Züger (seit 2022)

Im Berichtsjahr fanden 5 Stiftungsratssitzungen und 7 bilaterale Besprechungen des Kernteams statt. Dieses Team besteht aus der Geschäftsleiterin, der Präsidentin und der Departementssekretärin des Tiefbaudepartements. Hinzu kamen 4 Quartalsbesprechungen des Kernteams mit dem Vorsteher und dem Departementssekretär des Finanzdepartements sowie weitere 10 Sitzungen mit der Bau- und Finanzkommission. Zudem engagierte sich ein Teil des Stiftungsrats in der Kerngruppe «100 Jahre SFW».

Neu in der Geschäftsstelle



Lea Carrozza

Lea Carrozza

KV-Lernende im 2. Lehrjahr

«In eine sinnstiftende Aufgabe eingebunden sein.»



Andrea Schudel

Andrea Schudel

Sachbearbeitung Immobilienbewirtschaftung

«Dazu beitragen, dass Familien ein sicheres Zuhause haben.»



Zsafia Glatz

Zsafia Glatz

Leitung Bau und Projektentwicklung

«Wohnraum mitgestalten, der Zukunft schafft.»



Raphael Prager

Raphael Prager

Junior FM, Facility-Management

«Im Einsatz sein für das Wohl der Siedlungen.»



Thomas Brodmann

Thomas Brodmann

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

«Basis schaffen, für noch mehr bezahlbare Wohnungen.»



Natallia Gonzenbach

Natallia Gonzenbach

Assistenz Finanz- und Rechnungswesen

«Nachhaltige Perspektiven für die Zukunft von Familien mitgestalten.»

100 Jahre stark für grosse Familien

Der Fussballtisch – ein Jubiläumsgeschenk der SFW an die Siedlungen – sorgt für Spiel, Spass und Begegnungen.



Die Stiftung Familienwohnungen feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem vielseitigen Programm. Siedlungsfeste und ein Stakeholder-Event boten Raum für Austausch, Gemeinschaft und die Würdigung des langjährigen Engagements der SFW für Familien.

Mit sechs Siedlungsfesten setzte die SFW auf Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse mit ihren Mieterinnen und Mietern. Das niederschwellige Programm mit Kinderanimation, Tanzworkshop, Verlosungen sowie Speis und Trank richtete sich an Jung und Alt. Insgesamt nahmen 544 Personen teil, darunter 93 Erwachsene. Die durchschnittliche Beteiligung lag insgesamt bei über 27 Prozent aller Mietenden, variierte jedoch je nach Siedlung und lag teilweise über, teils unter den Erwartungen der Projektleiterin Helen Koch. «Die Siedlungsfeste haben durch ein attraktives Programm, die herzliche Atmosphäre und die engagierte Mitarbeit des Stiftungsrats und der Geschäftsstelle das Wirgefüh in den Siedlungen gestärkt», resümiert Helen Koch. Ermöglicht wurde die Durchführung der Anlässe auch dank namhafter Spenden.

Positive Resonanz bei den Mieter*innen

Besonders geschätzt wurde die Gelegenheit, Nachbarinnen und Nachbarn in entspannter Atmosphäre näher kennenzulernen. Ebenfalls äusserten einzelne

Freude bei Gross und Klein: Das niederschwellige Programm umfasste eine attraktive Verlosung für die Eltern.



Mietende den Wunsch nach mehr Anlässen dieser Art. «Regelmässige Anlässe senken die Hemmschwelle und fördern die Teilnahme», erklärt Helen Koch. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass manche Mietenden Hemmungen haben, sich zu exponieren, Angebote missverstehen oder neue Angebote zunächst nicht verstehen.

Jubiläumsgeschenke für die Siedlungen

Noch vor den Siedlungsfesten führte die SFW eine Jubiläumsumfrage durch, bei der die Mieterschaft aus drei vorgegebenen Optionen das passende Geschenk für ihre Siedlung auswählen konnten. Die vorgeschlagenen Infrastrukturgeschenke sollten Begegnungsmöglichkeiten fördern und anlässlich der Feste eingeweiht werden. Trotz einfacher Sprache und mehrmaligem Nach-

Mit vegetarischen und Poulet-Hotdogs war für jeden Geschmack etwas dabei.



fassen blieb die Rücklaufquote mit 3,3 Prozent sehr gering. «Wir mussten die Mietenden wiederholt ansprechen, um das Verständnis für die Jubiläums-umfrage zu fördern», erklärt Helen Koch. Angesichts der geringen Teilnahme zieht Koch Bilanz: «Ein einheitliches Geschenk für alle Siedlungen wäre ziel-führender gewesen.»

Stadtrat Daniel Leupi verteilte gerne selbst den Geburtstagskuchen, den er in Form von Wohnblocks backen liess.



Jubiläum in Zahlen

544 Mieter*innen an 6 Festen

18 Stunden Spass und Gemeinschaft mit den Mieter*innen

92 Gäste beim Stakeholder-Event

534 Unique Visitors auf der Jubiläums-Landingpage (gemessen bis Ende Oktober 2024)

Einen zukunftssträchtigen Ort wählte die Stiftung für den Abschlussevent ihres Jubiläums: In der Greencity Manegg hat sie erstmals die Kooperation mit anderen Bauträgern gesucht.



Abschlussevent in der Manegg

Der Jubiläumspapéro vom 30. September bildete den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten. Im Gemeinschaftsraum der Greencity Manegg begrüßte die SFW rund 90 Gäste aus Verwaltung, gemeinnützigen Wohnbauträgern und Politik. Der Abend bot Gelegenheit, sich in offener Atmosphäre auszutauschen, zukünftige Projekte wurden vorgestellt und die Kooperationen als zukunftsweisend hervorgehoben. Das Podiumsgespräch und die Premiere des kurzen Videoporträts gaben den Gästen einen Einblick in künftige Projekte der SFW und die Lebenswelt ihrer Mieterinnen und Mieter.

Nachhaltige Kommunikationsmittel

Das Videoporträt und die Landingpage mit Veranstaltungskalender und Timeline machten das Jubiläum auch digital erlebbar. In der Imagebroschüre, die sich an potenzielle Partner und Partnerinnen richtet, stellt die SFW ihre langfristige Vision vor. Ein Keyvisual und das Jubiläumslogo «100 Jahre SFW» rundeten den Auftritt ab. Die Kommunikationsmittel sind über das Jubiläumsjahr 2024 hinaus nutzbar: Der Online-Veranstaltungskalender belebt weiterhin das Siedlungsleben, und die Imagebroschüre und das Video transportieren nachhaltig die Botschaft der SFW: «Stark für grosse Familien».



Zahlen und Fakten

Einen leichten Rückgang gab es bei der Anzahl der Nationalitäten. Mit 56 verschiedenen Nationen (2023: 63) lag die Vielfalt leicht unter dem Niveau von 2022.

Auch die Zahl der Wohnungswechsel ging leicht zurück. Das geschätzte steuerbare Einkommen der Haushalte war nach wie vor tief und betrug beispielsweise in der Siedlung Auzelg 34 320 Franken. Der Anteil der Kinder unter den Bewohner*innen bleibt stabil bei rund zwei Dritteln.

Siedlungs- und Wohnungsspiegel

Siedlung	Wohnungen	Personen	Kinder	Kinder in %
Au/Auwiesen	142	731	473	64,7
Brunnenhof	72	417	280	67,1
Friesenberg	206	894	552	61,7
Leimbach	59	333	225	67,6
Luchswiese	42	225	154	68,4
Manegg	20	110	72	65,5
Total	541	2710	1756	64,8

Wohnungswechsel 2024

Siedlung	Zimmer						Gesamt
	1	2/3,5	4,5	5,5	6,5	7,5	
Au/Auwiesen	1	2	4	2	0	1	10
Brunnenhof	1	0	0	3	2	0	6
Friesenberg	1	1	3	6	0	0	11
Leimbach	1	0	1	2	0	0	4
Luchswiese	0	0	0	1	0	0	1
Manegg	0	0	1	0	0	0	1
Total	4	3	9	14	2	1	33

Siedlungspanorama

Luchswiese

42 Wohnungen, 40 subventioniert, 2 freitragend

Kinder im Vorschulalter	(Jg. 2019–2024)	8 Kinder
Kinder im Primarschulalter	(Jg. 2012–2018)	50 Kinder
Oberstufenschülerinnen und -schüler	(Jg. 2009–2012)	28 Kinder
Kinder in Ausbildung	(Jg. 1999–2008)	61 Kinder
Haushalte mit nur einem Elternteil		11

Brunnenhof

72 Wohnungen, 52 subventioniert, 20 freitragend

Kinder im Vorschulalter	(Jg. 2019–2024)	13 Kinder
Kinder im Primarschulalter	(Jg. 2012–2018)	82 Kinder
Oberstufenschülerinnen und -schüler	(Jg. 2009–2012)	58 Kinder
Kinder in Ausbildung	(Jg. 1999–2008)	119 Kinder
Haushalte mit nur einem Elternteil		8

Friesenberg

206 Wohnungen, freitragend, gehandhabt wie subventioniert

Kinder im Vorschulalter	(Jg. 2019–2024)	26 Kinder
Kinder im Primarschulalter	(Jg. 2012–2018)	117 Kinder
Oberstufenschülerinnen und -schüler	(Jg. 2009–2012)	100 Kinder
Kinder in Ausbildung	(Jg. 1999–2008)	233 Kinder
Haushalte mit nur einem Elternteil		64

Leimbach

59 Wohnungen, freitragend, gehandhabt wie subventioniert

Kinder im Vorschulalter	(Jg. 2019–2024)	19 Kinder
Kinder im Primarschulalter	(Jg. 2012–2018)	62 Kinder
Oberstufenschülerinnen und -schüler	(Jg. 2009–2012)	41 Kinder
Kinder in Ausbildung	(Jg. 1999–2008)	102 Kinder
Haushalte mit nur einem Elternteil		12

Die Almost Creators Crew bringt die Hip-Hop-Moves aus den SFW-Siedlungen an den Jubiläums-Abschluss-event in der Manegg.



Manegg

20 Wohnungen, 12 subventioniert, 8 freitragend

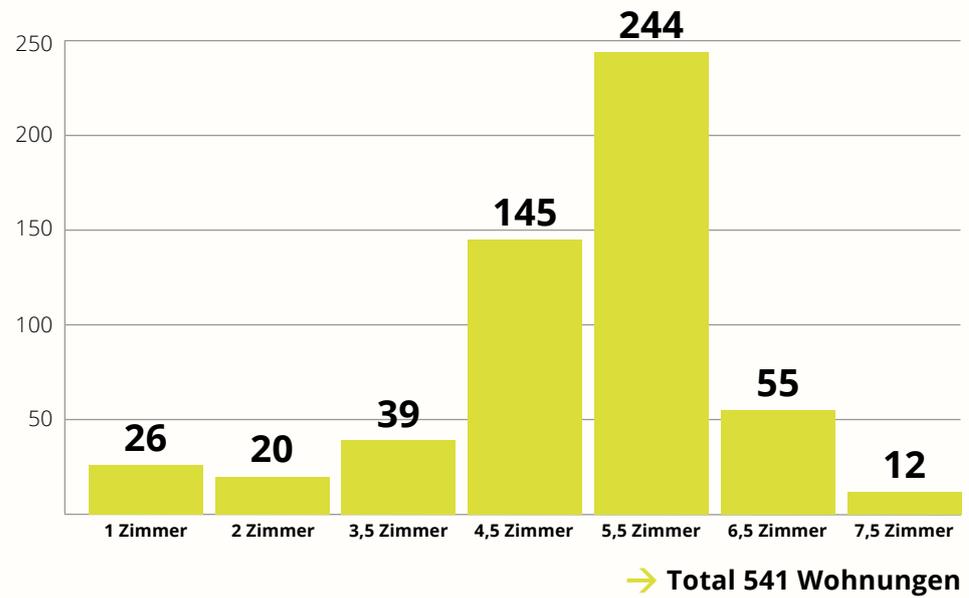
Kinder im Vorschulalter	(jg. 2019–2024)	6 Kinder
Kinder im Primarschulalter	(jg. 2012–2018)	28 Kinder
Oberstufenschülerinnen und -schüler	(jg. 2009–2012)	13 Kinder
Kinder in Ausbildung	(jg. 1999–2008)	27 Kinder
Haushalte mit nur einem Elternteil		3

Auzelg (inkl. Auwiesenstrasse und Opfikonstrasse)

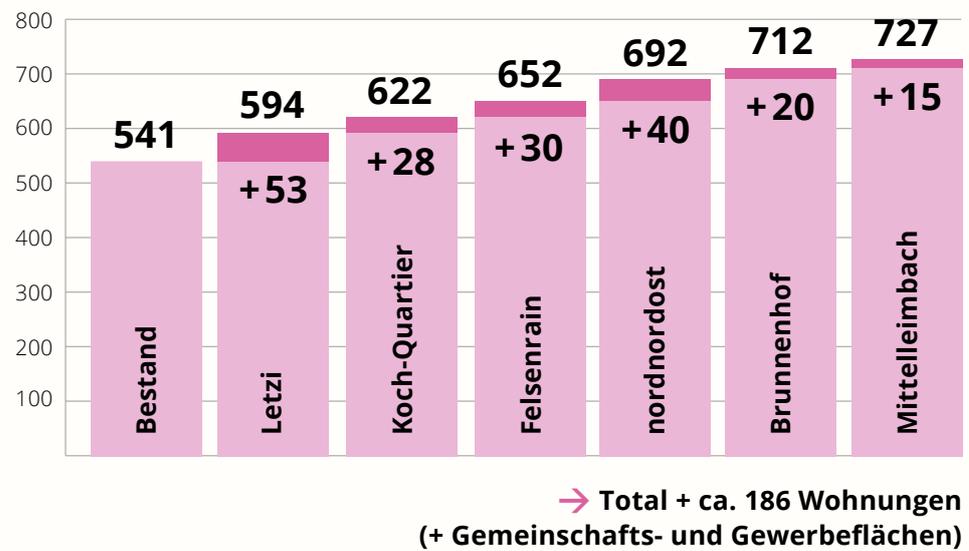
120 Einfamilienhäuser subventioniert, 22 Wohnungen freitragend

Kinder im Vorschulalter	(jg. 2019–2024)	18 Kinder
Kinder im Primarschulalter	(jg. 2012–2018)	93 Kinder
Oberstufenschülerinnen und -schüler	(jg. 2009–2012)	76 Kinder
Kinder in Ausbildung	(jg. 1999–2008)	249 Kinder
Haushalte mit nur einem Elternteil		26

Wohnungen im Bestand



Anzahl Wohnungen in Planung/im Bau



Nationalitäten

2024	56 Nationalitäten
2023	63 Nationalitäten
2022	57 Nationalitäten

Durchschnittliches steuerbares Einkommen am Beispiel der Siedlung Auzelg

2024	CHF 34 320
------	------------

Stiftung Familienwohnungen
Feldeggstrasse 60
8008 Zürich
T +41 44 412 32 18
sfw-info@zuerich.ch
stiftung-familienwohnungen.ch

Stiftung
Familienwohnungen



Im neuen SFW-Videoporträt erzählen
drei Mieter*innen aus ihrem Alltag
in den Siedlungen der Stiftung.



video.stiftung-familienwohnungen.ch